



Außenraumperspektive © Sebastian Schels

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

Aufstockung und Erweiterung eines Bürogebäudes

Region:
Landeshauptstadt München

Standort:
München

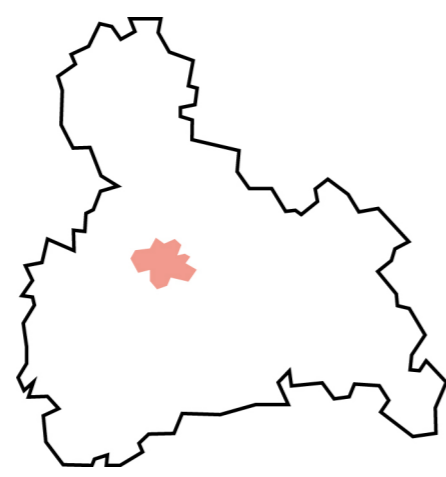
Fertigstellung:
2021

Architektur:
Element A Architekten BDA,
München

Bauherr/Bauherrin:
Deutscher Alpenverein e.V. (DAV),
München

Freiraumplanung:
mk.landschaft,
München

Weitere Projektbeteiligte
hiendl schineis architektenpartnerschaft (Konzeption und Entwurf);
Fa. Transsolar (Klima-Planung); Merz Kley Partner (Tragwerksplanung);
IBU Brandschutz; Ingenieurbüro Lackenbauer (TGA)



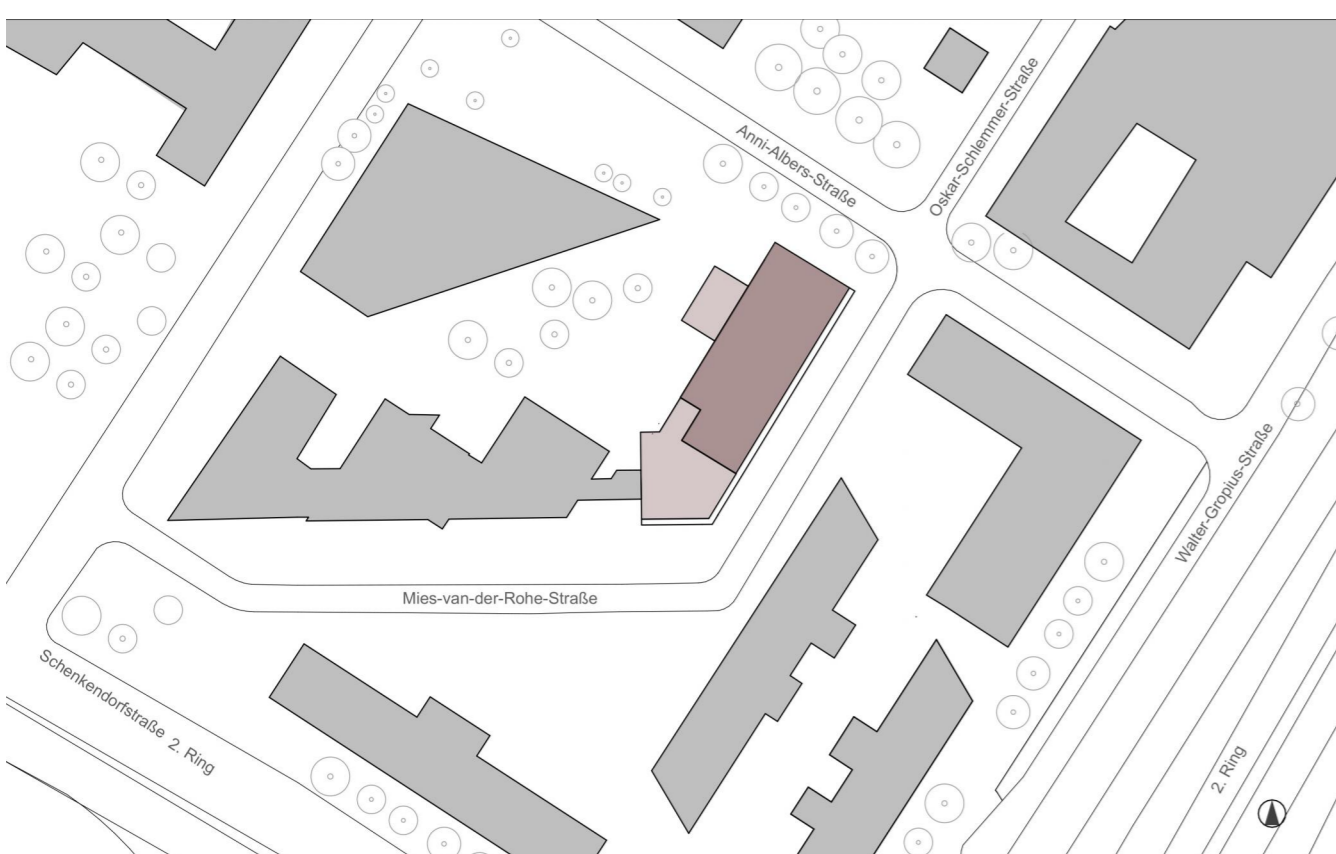
Ein ausgedientes Bürogebäude – wie so viele. Ressourcenschonend revitalisiert und aufgestockt residiert dort heute der Deutsche Alpenverein. Nachhaltigkeit und verantwortbarer Umgang mit der Umwelt sind zentrale Anliegen des Sport- und Naturschutzverbands. Von außen bleibt verborgen, dass der Betonkern des Altbaus erhalten ist: Ein Neubau hätte den ökologischen Fußabdruck deutlich vergrößert. Angesichts dessen, dass der deutsche Alpenverein der größte Naturschutzverein ist, waren die Stichwörter für die neue Bundesgeschäftsstelle schnell gesetzt: Ressourcenschonend, Kreativ und Nachhaltig. Die beiden neuen Stockwerke sind als Holz-Massivbau ausgeführt. Holz, Glas und Begrünung kennzeichnen die neue Gebäudehülle. Das angefügte Holzgerüst sorgt für Begrünung und Schatten in der ansonsten metallisch-gläsernen Bürowelt der Parkstadt Schwabing. Das Gebäude wurde komplett entkernt und im Zuge des Umbaus um zwei Geschosse in Holzbauweise aufgestockt. Auch die Kernzone wurde in den beiden neuen Geschossen in Holzbauweise ausgeführt. Für das Klimakonzept wurde eine »Low-Tech« Lösung entwickelt, die vorhandene Substanz aktiviert, äußeren Lärm ausgrenzt und eine hervorragende Arbeitsatmosphäre erzeugt. Zwei zentrale Luftschächte organisieren die Nachströmung, auch für sommerliche Nachtauskühlung – mechanische Klimatisierung konnte entfallen. Das Bauwerk emittiert weniger neue Treibhausgase und bindet CO₂ langfristig in der Konstruktion. Einsparung des Energiebedarfs von 520KW auf 0!



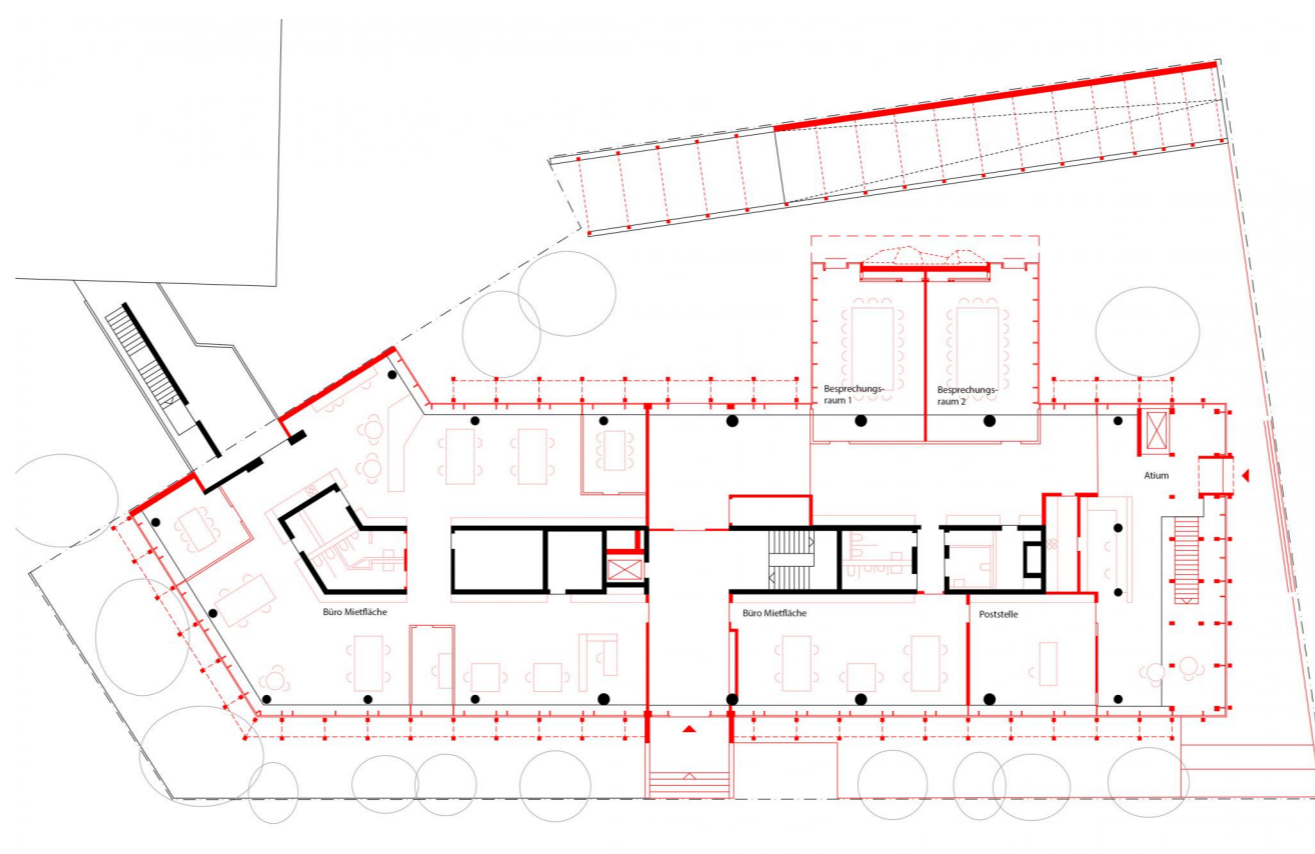
Fassadengestaltung © Sebastian Schels



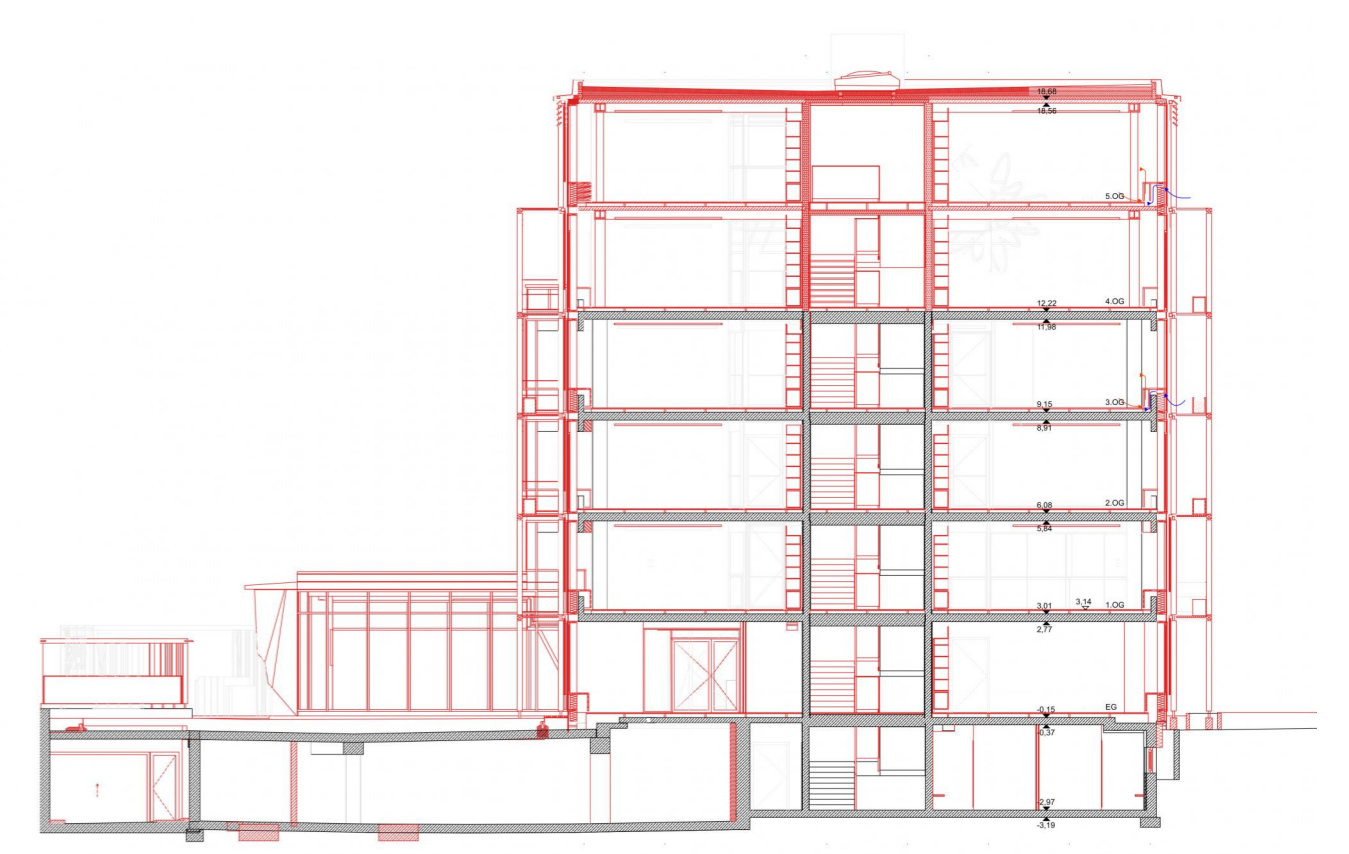
Innenraumsicht (Foyer) © Sebastian Schels



Lageplan © Element A Architekten BDA



Grundriss Erdgeschoss © Element A Architekten BDA



Querschnitt © Element A Architekten BDA